

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Projekt «Muslimische Organisationen als gesellschaftliche Akteure» (MOGA) ist zu einem Markenzeichen des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft (SZIG) geworden. Das Projekt, das nun mit einem neuen Fokus weitergeführt wird, schlägt eine Brücke zwischen den Forschungsschwerpunkten des SZIG sowie einem partizipativen Weiterbildungs- und Informationsangebot. Wir freuen uns, Ihnen dieses Projekt sowie weitere Publikationen und Aktivitäten des SZIG vorstellen zu dürfen.

Hansjörg Schmid, Amir Dziri und René Pahud de Mortanges



Projekt «Muslimische Organisationen als gesellschaftliche Akteure: Diversität und Partizipation» (MOGA 3)

Im Juni 2021 ist in der Projektreihe «Muslimische Organisationen als gesellschaftliche Akteure» (MOGA) ein drittes Projekt mit Fokus auf den beiden Schlüsselthemen Diversität und Partizipation gestartet. In diesem Rahmen finden Weiterbildungstage für Imame und muslimische Betreuungspersonen in Moscheen sowie Kurzworkshops für Multiplikator/innen aus muslimischen Organisationen und Fachpersonen öffentlicher Institutionen statt. Ziel ist die Sensibilisierung für die «Super-Diversität» der Muslim/innen in der Schweiz und der Schweizer Gesellschaft. Das Projekt wird vom Staatssekretariat für Migration (SEM), der Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB), der Ernst Göhner Stiftung, der Paul Schiller Stiftung sowie der Fondation Pierre et Laura Zurcher gefördert.

- [Link zum Projekt](#)



Muslimisch-jüdisches Statement für Verständigung und Respekt

In einem gemeinsamen Statement formulieren verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen und Akteure des jüdisch-muslimischen Dialogs angesichts der jüngsten Zuspitzung im Nahostkonflikt ein Signal des gesellschaftlichen Miteinanders und des gegenseitigen Respekts von Jüdinnen und Juden und Musliminnen und Muslimen in der Schweiz. Im Rahmen seiner Aufgabe, zur gesellschaftlichen Kohäsion und Verständigung

beizutragen, gehört das SZIG zu den Erstunterzeichnenden des Statements, welches in Kürze über [diesen Link](#) freigeschaltet wird.



Verabschiedung von Antonio Loprieno

Das SZIG hat am 7. Juni 2021 Prof. Dr. Dr. h.c. Antonio Loprieno als Präsident des Beirats verabschiedet. Der ehemalige Rektor der Universität Basel wurde zudem für seine langjährige Unterstützung des Aufbaus des SZIG – zunächst von 2010 bis 2016 als Leiter der Arbeitsgruppe des Bundes «Aus- und Weiterbildungsprogramme für Imame und Islamische Religionslehrkräfte» und sodann von 2016 bis 2020 als Präsident des ersten Beirats des SZIG – zum Ehrenmitglied des Beirats ernannt. Loprieno setzte sich mit grossem Engagement für das SZIG als transdisziplinäres Projekt und als Innovationsmodell des schweizerischen Bildungswesen ein, wie er es in einem Beitrag in der Reihe SZIG-Papers darlegte. Nachfolger in der Funktion des Beiratspräsidenten ist Prof. Dr. Luzius Mader.

- [Link zur Seite «Beirat»](#)
- [Link zum SZIG-Paper](#)



Online-Ressourcen zu Islam und Gesellschaft

Das SZIG bietet Fachpersonen wie der breiten Öffentlichkeit kostenfrei verschiedene Online-Ressourcen. In der Publikationsreihe [SZIG/CSIS-Studies](#) erscheinen Studien und Forschungsberichte, die von Mitarbeitenden des SZIG verfasst wurden und aus unterschiedlichen Projekten hervorgegangen sind. In der zweisprachigen Publikationsreihe [SZIG-Papers](#) werden in kompakter Form Forschungs- und Projektergebnisse präsentiert.

Die Website islamandsociety.ch bietet ein umfassendes Spektrum an Informationen, von Kennzahlen und Statistiken zu Islam und Musliminnen und Muslimen in der Schweiz bis hin zu zentralen Themen wie Seelsorge in öffentlichen Institutionen, Rolle und Ausbildung von Imamen, Diskriminierung und lokalen muslimischen Organisationen. Sie ist auf Deutsch und Französisch verfügbar.

- [Link zu den Publikationen](#)
- [Link zur Website islamandsociety.ch](http://islamandsociety.ch)



Sammelband zur Begegnung von Franziskus mit Sultan al-Kamil

Im Jahr 1219 sollen sich Franz von Assisi und der ayyubidische Sultan im Zuge des Fünften Kreuzzugs in Damiette begegnet sein. Das 800-jährige Jubiläum dieser Begegnung bot Anlass für den unter anderem von Amir Dziri herausgegebenen Sammelband «Der Sultan und der Heilige». Im Mittelpunkt des umfangreichen Werkes steht die Frage, ob aus der historischen Begegnung auch ein gemeinsamer Erinnerungsort von Christ/innen und Muslim/innen in der Gegenwart werden kann.

- [Link zum Sammelband](#)

Tobias Specker
Gottes Wort und
menschliche Sprache
Christliche
Offenbarungstheologie und
islamische Positionen zur
Unnachahmlichkeit des Koran

Open-Access-Buch zu Offenbarung und Sprache

In der Neuerscheinung «Gottes Wort und menschliche Sprache – Christliche Offenbarungstheologie und islamische Positionen zur Unnachahmlichkeit des Koran» analysiert Tobias Specker arabisch-christliche Positionen und aktuelle muslimische Ansätze hermeneutischer Theologie und zeichnet damit Grundlinien eines christlichen Zugangs zum Koran. Der Fokus liegt auf dem Topos der Unnachahmlichkeit des Koran, der eine zentrale Rolle in der Begründung des islamischen Glaubens spielt. Es handelt sich um eine von der Theologischen Fakultät angenommene Habilitationsschrift, die dort unter anderem von Hansjörg Schmid begutachtet wurde. Die Monografie erschien in der Reihe «Beiträge zu einer Theologie der Religionen», die von Hansjörg Schmid und Reinhold Bernhardt herausgegeben wird.

- [Link zum Buch](#)
- [Link zur Reihe «Beiträge zu einer Theologie der Religionen»](#)



In den Medien

Das SZIG war in den letzten Wochen im Zusammenhang mit verschiedenen Themen in den Medien präsent. Amir Dziri sprach auf [reformes.ch](#) über seine Forschungstätigkeit zur Frage, wie Texte und Positionen ihre Autorität erlangen oder verlieren. Géraldine Casutt, Forscherin am SZIG und Koordinatorin des CAS zur Extremismusprävention, hat sich in einem Beitrag auf [swissinfo](#) zur Frage der Rückführung von Minderjährigen im Zusammenhang mit dschihadistisch motivierten Reisen geäußert. In einem Interview auf [kath.ch](#) präsentierte Hansjörg Schmid das Weiterbildungsprojekt «Zürich-Kompetenz». Darüber hinaus hat er ein Radiointerview auf [SRF 2 Kultur](#) (Minute 17:43) zur Thematik der Imamausbildung gegeben. Auf der Plattform [religion.ch](#) hat Hansjörg Schmid zudem

darüber geschrieben, weshalb «Öko-Islam» in der Schweiz noch selten ein Thema ist.

- [Link zur Seite «Medien»](#)



Save the date: Abschlusstagung des Doktoratsprogramms

Am 9./10. Februar 2022 findet in der Paulus-Akademie in Zürich die Abschlusstagung des von der Stiftung Mercator Schweiz geförderten Doktoratsprogramms des SZIG «Islam und Gesellschaft: Islamisch-theologische Studien» statt. In der zweisprachigen Tagung (Deutsch und Englisch) geht es um Verflechtungen zwischen systematischen und praktischen Perspektiven Islamisch-theologischer Studien. Neben den sieben Doktorierenden werden renommierte Wissenschaftler/innen aus sechs Ländern dazu beitragen.

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft

Rue du Criblet 13, 1700 Fribourg

szig@unifr.ch